

# Buchloer Zeitung

Allgäuer Zeitung

MITTWOCH, 11. Juni 2014 NR. 132

www.all-in.de

25

## Die Grundlage des Lebens

Projekt Im Buchloer Stadtwald ist ein Lehrpfad entstanden, der sich um Bodenkunde dreht

**Buchloe** „Was ist denn hier los?“ So reagierte vor Kurzem so mancher Jogger, dessen Lauf jäh gestoppt wurde. Mitten auf der Strecke im Buchloer Stadtwald stand eine Gruppe von fast 50 Frauen und Männern. Und alle starrten auf Tafeln, die dort neu installiert worden waren. Die Tafeln gehören zu einer neuen Attraktion im Stadtwald: einem geografisch-bodenkundlichen Lehrpfad.

Neben Studenten, die diesen Pfad im Rahmen eines Seminars erstellt hatten, waren Buchloes Bürgermeister Josef Schweinberger, einige Stadträte und interessierte Bürger zur offiziellen Eröffnung gekommen. An jeder Station konnten sie der verantwortlichen Studentengruppe zuhören, welche die jeweiligen Tafeln und die passenden Gedanken genauer erläuterte.

Zu Beginn sprachen die Organisatoren des Projektes, Dr. Sven Grashey-Jansen und Martin Müller, über die Idee und die Herausforderungen der Umsetzung. So erhielten sie den ersten Entwurf der Tafel vom Bürgermeister zurück, da er zu viel Text enthalten habe. Die Reduktion auf die wesentlichen Teile und deren anschauliche Erläuterung für wissenschaftliche Laien war die größte Aufgabe für die Teams.

Der Lehrpfad besteht aus sieben großen Informationstafeln an sechs Stationen. Er beginnt am Parkplatz an der Straße von Buchloe nach Hausen, schlängelt sich über einen Kilometer durch den Wald und ist

in circa 15 Minuten zu begehen. Bei der Eröffnung brauchte die Gruppe durch die vielen Erläuterungen und die bereitwillige Beantwortung der zahlreichen Fragen deutlich länger, doch den Gästen war dabei nie langweilig.

Die Tafeln sind auf zwei Publikumsgruppen ausgerichtet: interessierte Erwachsene ohne tiefergehendes bodenkundliches Vorwissen auf der einen Seite, Kinder zwischen neun und 13 Jahren auf der anderen. Schließlich sei der Boden Grundlage des Lebens und werde in der allgemeinen Wahrnehmung doch kaum beachtet. Auch dies sei ein Grund gewesen, diesen Lehrpfad zu erschaffen, so die Studenten bei ihrer Erläuterung.

Um die beiden Zielgruppen abzudecken, sind die Tafeln in mehrere Bereiche eingeteilt. Sie enthalten immer eine Abbildung des Bodenprofils mit dazugehöriger Erläuterung. Zusätzlich befindet sich im rechten Bereich ein weitergehender Ausblick, sozusagen der systemische Blick, beispielsweise über den Weg des Wassers durch den Boden. Im unteren Abschnitt wartet „Willi Wurm“ auf die kleinen Forscher, denen er mit Aufgaben das Thema Boden näher bringen will.

Als kleines Dankeschön für die geleistete Arbeit überreichte Buchloes Bürgermeister Josef Schweinberger am Ende den beiden Dozenten je ein Präsent und lud die beteiligten Studenten zu einer Stärkung ein. (ml)



Im Buchloer Stadtwald gibt es eine neue Attraktion. Studenten haben dort einen geografisch-bodenkundlichen Lehrpfad errichtet.

Foto: Michael Lindemann